

Gewässerschutzkonzept

ÖPUL 2023

Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker

Das Gewässerschutzkonzept ist auf Basis der Informationen, welche im Zuge der verpflichteten Weiterbildungen der ÖPUL 2023 – Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz-Acker“ von dem/der Betriebsführer/in (bzw. einer am Betrieb maßgeblich tätigen und in die Bewirtschaftung eingebundenen Person) erlangt werden, zu erarbeiten und ist im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen dem Prüforgan vorzuweisen.

Das Gewässerschutzkonzept muss bis spätestens 31.12.2026 am Betrieb vorliegen.

Ziel ist es, eine Reduktion von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächengewässer sowie eine Verminderung von Bodenerosion sicherzustellen.

Datum: _____

Betriebsdaten

Betriebsnummer:	
Betriebsführer/in:	
Adresse:	
Tel. Nr.:	
E-Mail-Adresse:	

Ackerfläche in ha:	
Grünlandfläche in ha:	

1. Unser Betrieb liegt im Gebiet des Anhangs 5 des Nitrataktionsprogramms (Wildon - Bad Radkersburg):

- Ja
 Nein

2. Folgende Nutztiere halten wir auf unserem Betrieb:

- keine
- Rinder
 Schweine
 Geflügel
 Schafe
 Pferde
 Sonstige: _____

Grund- und Oberflächengewässer

3. Unser Betrieb liegt im Grundwasserschutzgebiet Graz bis Bad Radkersburg. Wenn ja, sind von uns folgende Düngeklassen (laut Anhang 3 Grundwasserschutzprogramm) bei der Düngung der landwirtschaftlichen Ackerkulturen zu berücksichtigen:

- Ja Nein

Düngeklasse	Feldkapazität
<input type="checkbox"/> A	< 120 mm
<input type="checkbox"/> B	120-259 mm
<input type="checkbox"/> C	260-339 mm
<input type="checkbox"/> D	340-409 mm
<input type="checkbox"/> E	410-489 mm
<input type="checkbox"/> F	> 489 mm

4. Wir begrünen derzeit unsere Ackerflächen zu:

- 0-20 %
- 20-40 %
- 40-60 %
- > 60 %

5. Folgende Begrünungsvarianten legen wir derzeit auf unserem Betrieb an:

- Variante 1
- Variante 2
- Variante 3
- Variante 4
- Variante 5
- Variante 6
- Variante 7

Wir begrünen mit diesen Varianten, weil:

6. Unser Begrünungssaatgut enthält Leguminosen:

- Ja Nein
- bis 60 %
- über 60 %

7. Derzeit werden folgende Methoden zur mechanischen Beseitigung von Begrünungen angewandt:

- Pflug
- Grubber
- Scheibenegge
- Messerwalze
- Häckseln
- Bodenfräse
- Sonstige: _____

8. Auf folgenden Feldstücken (inkl. Feldstücksnummer), welche unmittelbar an Oberflächengewässer grenzen, sind Pufferstreifen nach NAPV (Nitrataktionsprogrammverordnung) bzw. GLÖZ 4 (guter landwirtschaftlicher und ökologischer Zustand) angelegt:

9. Folgende weitere Möglichkeiten können wir uns auf unserem Betrieb zum Grund- und Oberflächengewässerschutz vorstellen:

Pflanzenschutz

10. Auf unserem Betrieb ist ein Pflanzenschutz-Sachkundeausweis (Ausbildungsbescheinigung) vorhanden und dieser ist gültig bis:

Ja Nein

Datum: _____

11. Folgende mechanische Pflanzenschutzmaßnahmen führen wir auf unserem Betrieb durch:

keine

Striegel

Hacke

Sonstige: _____

12. Unsere letzte Pflanzenschutzgeräteüberprüfung war am:

- Feldspritze Datum: _____
- Granulatstreuer Datum: _____
- Gebläsespritze Datum: _____
- Sonstige: _____

13. Folgende Maßnahmen beachten wir bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmittel:

- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Bevorzugte Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit optimalen Regelabständen
- Abdriftmindernde Düsenteknik (z.B. luftunterstützte Düsen)
- Verwendung von Randdüsen
- Verwendung von luftunterstützten Geräten (z.B. Hardi Twin) oder „Dropleg“ Düsen
- Kontrollgang vor Pflanzenschutzmittelanwendung
- Berücksichtigung von Warndiensten (z.B. www.warndienst.at)
- Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen in den Nachtstunden
- Setzen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf Basis von Wetterberichten
- Eigene Wetterstation
- Nutzung eines Windmessers zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit zur Vermeidung von Abdrift
- Einholung von Informationen über Newsletter, Internet etc.
- Teilnahme an fachspezifischen Veranstaltungen (Vorträge, Flurbegehungen etc.)
- Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen bei der Spritzenbefüllung
- Verdünnung von Restmengen:
 - Verdünnung ohne Reinwassertank
 - Verdünnung mittels Reinwassertank
 - Kontinuierliche Innenreinigung am Spritzgerät

Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

14. Wir führen bei folgenden Kulturen einen Wirkstoffwechsel bei Pflanzenschutzmitteln, aufgrund von (möglichen) Resistenzbildungen, durch:

15. Durch folgende geplante Maßnahmen werden wir auf unserem Betrieb Pflanzenschutzmittel einsparen:

Bodenerosion

16. Folgende Feldstücke (inkl. Feldstücksnummer) haben eine überwiegende Hangneigung > 10% (Info siehe www.agraratlas.inspire.gv.at):

17. Folgende Maßnahmen zur Verminderung von Erosion und zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern werden von uns bereits umgesetzt:

- Keine, alle Flächen sind eben
- Ja, es gibt erosionsgefährdete Flächen auf meinem Betrieb

gesetzte Maßnahmen:

- Pflugverzicht, reduzierte Bodenbearbeitung
- Mulchsaat
- Direktsaat
- Strip-Till oder Streifenfrässaat
- Anbau quer zum Hang
- Querstreifen / Schlagteilungen
- Vermeidung von Fahrspuren in Falllinie
- begrünte Fahrspuren
- Anbau von qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen
- Untersaaten / Begleitsaaten / Mähdruschaaten / Striegelsaaten
- Teilnahme an der Begrünungsmaßnahme System Immergrün
- Anlage von Pufferstreifen bei Gewässern
- dauerhaft begrünte Abflusswege
- Querdämme bei Dammkulturen
- angepasste Fruchtfolge / Kulturwahl
- Vermeidung von Hackfrüchten auf erosionsgefährdeten Flächen
- Agroforstanlagen
- Hecken / Windschutzgürtel / flächige Landschaftselemente

Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

18. Mit folgenden Maßnahmen konnten wir bis jetzt Bodenerosion erfolgreich verhindern:

Düngung

19. Diese Kulturen unserer Fruchtfolge hinterließen aufgrund der vorhandenen Nmin-Messungen erhöhte Stickstoffmengen im Boden und folgende Maßnahmen wurden zum Schutz vor Nährstoffauswaschung gesetzt:

- Keine Nmin-Messungen vorhanden
- Wenn ja: Folgende Maßnahmen wurden gesetzt

20. Auf welchen Schlägen ist mit der höchsten Nährstoffauswaschung zu rechnen (z.B. seichtgründige, schottrige Böden)? In welcher Form wird das bei der Bewirtschaftung berücksichtigt?

21. Mit folgendem Programm führen wir unsere Düngeplanung durch:

- Düngeplanung mit Unterstützung der Umweltberatung
- ÖDüPlan
- Farmdok
- Agrarcommander
- LBG-Programme
- Sonstige: _____

22. Folgende N-haltige Wirtschaftsdünger und Handelsdünger werden auf unserem Betrieb ausgebracht und diese beinhalten folgende N-Gehalte:

23. Folgende Ausbringtechnik verwenden wir für die Ausbringung der flüssigen Wirtschaftsdünger:

- Schleppschlauch
- Schleppschuh
- Gülleinjektor
- Breitverteiler
- Sonstige: _____

24. Die Ergebnisse der Bodenprobenuntersuchungen haben folgende Änderungen in der Bewirtschaftung unserer Flächen bewirkt:

- keine

- Reduktion der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Erhöhung der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Anpassungen bei sonstigen Nährstoffen, Spurenelementen
- Änderung bzw. Anpassungen bei der Auswahl der Düngemittel
- Anpassung der Kalkungsintervalle (Erhaltungskalkung)
- Durchführung von Verbesserungskalkungen
- Anpassungen bei der Wahl der Kalkdüngemittel
- Belassen der Ernterückstände auf dem Feld
- Änderungen bei der Bodenbearbeitung
- Änderungen in der Fruchtfolge

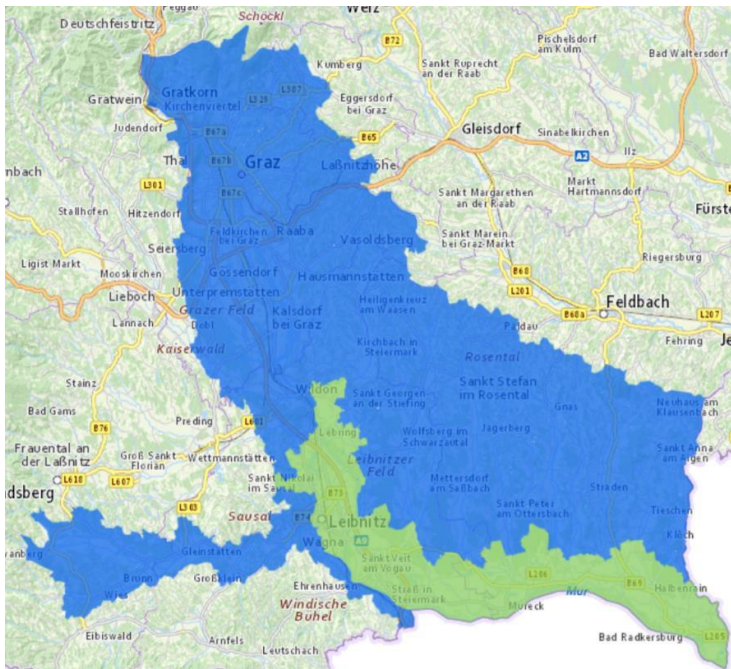
Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

Feldgemüsebau

25. Folgendes Feldgemüse kultivieren wir auf unserem Betrieb:

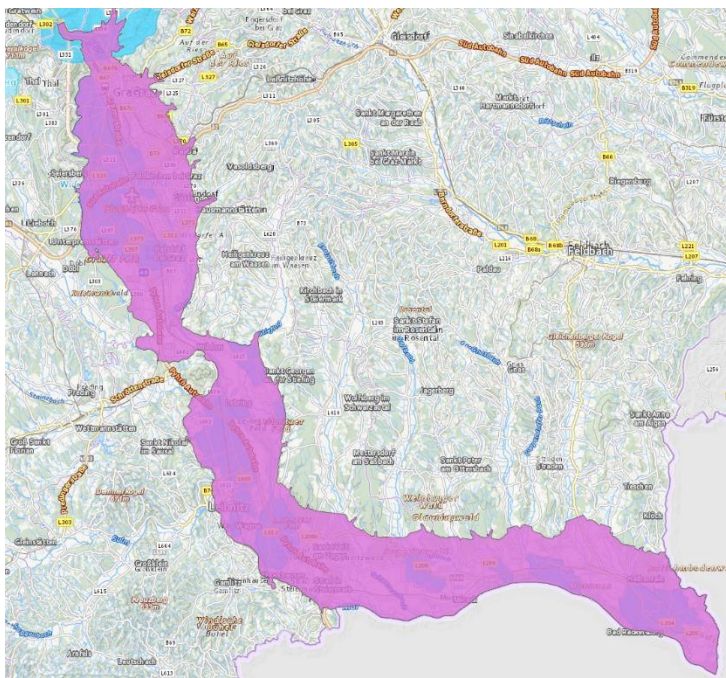
26. Die letzte Gießwasseruntersuchung ergab folgenden Nitrat-Gehalt:

Gebietskulissen:



- Maßnahmengbiet ÖPUL-
Vorbeugender Grundwasserschutz Acker
- Gebiete gemäß Anhang 5 Nitrat-
Aktionsprogrammverordnung
(Wildon - Bad Radkersburg)

Quelle: www.agratlas.inspire.gv.at



Grundwasserschutzprogramm Graz – Bad Radkersburg

- Widmungsgebiet 1
- Widmungsgebiet 2 (Schongebiete)

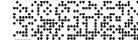
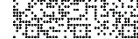
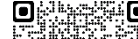
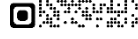
Quelle: www.gis.steiermark.at

Weitere nützliche Informationen für das Ausfüllen des Gewässerschutzkonzeptes sind unter folgenden Links abrufbar:

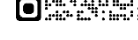
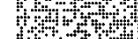
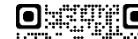
[Formulare & Merkblätter | AMA - AgrarMarkt Austria](#)



[Inspire AGRAR ATLAS](#)



[Startseite - eAMA](#)



[Landwirtschaft & Umwelt Steiermark \(lub.at\)](#)

